



AdvancedReport

YOKOGAWA Deutschland GmbH
Broichhofstraße 7-11
40880 Ratingen
Tel. +49 - 2102 - 4983 – 0

Inhalt:

1.	Einleitung	4
2.	Revision	5
3.	Übersicht der implementierten Funktionen	6
4.	Datendateien der Yokogawa Recorder	7
5.	AdvancedReport - Start des Programms	8
6.	Programmeinstellungen	10
6.1	Verzeichnisse	11
6.1.1	Quellverzeichnis	11
6.1.2	Zielverzeichnis	11
6.2	Quelldateien Handling definieren	12
7.	Einstellungen Dateiformat	13
7.1	Exportformat	14
7.2	Makro ausführen	14
7.3	Name der Exportdatei mit den folgenden Möglichkeiten	15
7.4	Definierte Startzeile und Startspalte in der Exceldatei	16
7.4.1	Definierte Startzeile und Startspalte in der Exceldatei	16
7.4.2	Ausgewählte Kanäle definieren	16
7.4.3	Zeitraum selektieren	16
7.5	Button Speichern / Rückgängig	16
8.	Einstellungen Alarme / Meldungen	17
8.1	Weitere Informationen in die Exportdatei einfügen	18
8.2	Bedienmeldungen ausgeben / DXP Audit Trail	18
8.3	Signatur Daten DXP	18
8.4	Grafische Daten	18
9.	Programmeinstellungen	19
9.1	Frei definierte Einträge	19
9.2	Datei drucken	20
9.2.1	Erster Drucker	20
9.2.2	Zweiter Drucker	20
10.	Einstellungen Automatisches konvertieren	21
11.	Einstellungen Manuelles konvertieren	24
12.	Startparameter	26
13.	Programm Optionen	27
13.1	Sprachumschaltung	27
13.1.1	Neue Sprachdatei erstellen	28
13.2	Passwortschutz	28
14.	Informationen	29
14.1	Seriennummer	30
14.2	Name	30
14.3	Hilfe	30
14.4	Error Datei	30
15.	Excel Vorlagen erstellen	31
15.1	Hilfe	31
15.2	Erstelle Vorlage	32

15.3	Beispieldateien.....	34
15.4	VBA Makro hinzufügen	35
16.	Als Windows Dienst einrichten	36
16.1	Installation	36
16.2	Deinstallation.....	36
17.	Errorhandling	37
18.	FTP Server unter Windows XP / Windows 2003 Server.....	37
18.1	Installation	37

1. Einleitung

Das Programm AdvancedReport dient der automatischen Reporterstellung der Datendateien und der Event-Dateien der Yokogawa Recorder aus der Reihe DX, DXP, FX, DXAdvanced und MV.

Durch eigene Konfigurationen können die Exportdatei zwischen den Formaten ASCII [csv] und Microsoft-Excel¹ frei gewählt werden. Zusätzlich ist es möglich eine Exceldatei als Vorlage zu verwenden.

Wird als Exportformat MS-Excel gewünscht, aber eine Vorlage ist nicht gefordert, ist es auch NICHT erforderlich das Softwarepaket Excel auf dem Rechner zu installieren.

Ein weiterer Vorteil liegt in der benutzerdefinierten Benennung der exportierten Datei. Es können Batchdaten, Startzeiten und weitere Daten-Informationen zur automatischen Dateibenennung herangezogen werden.

Für eine effektive Konvertierung ist es möglich, die Zeitpunkte der Funktion in verschiedenen Intervallen anzustoßen.

Vorraussetzung zu diesen Funktionen ist das Vorhandensein der Display Data Files² und/oder der Display Event Files³ in einem Ordner auf dem Windowsrechners. Durch die FTP-Client Funktion der Yokogawa Recorder ist es möglich, die Dateien auf den PC zu speichern. Erforderlich ist hierzu ein FTP-Server Programm auf dem Windows Rechner. Dieser ist in den Betriebssystemen Windows XP und Windows 2003 als Zusatzpaket enthalten. Die Installation wird im Kapitel 18 erklärt. Bei anderen Betriebssystemen ist der Einsatz von Freeware oder Shareware Programmen erforderlich.

Weitere Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung des Recorders oder auf unserer Internetseite.

Recorder	Dateiextension	Dateityp
DX100 / DX200	.DDS .DEV	Display Data Event Data
DX1000 / DX1000N / DX2000 [DXAdvanced] /MV1000	.DAD .DAE	Display Data Event Data
FX100	.DDS .DEV	Display Data Event Data
DX100P / DX200P Pharma-Ausführung	.DBD .DBE	Display Data Event Data
MX100 / MW100	.MXD .MXS	Datendateien

¹ Excel ist ein eingetragenes Warenzeichen der Microsoft Corporation

² Display Data Files, Datendateien eines Yokogawa Recorders [*.dds;*.dad;*.dbd]

³ Display Event Files, Datendateien eines Yokogawa Recorders [*.dev;*.dae;*.dbe]

2. Revision

Datum	Version	Grund
07.2006	1	Erstellung
09.2006	2	Change: manual conversion
11.2006	3	Change: new function incl.
12.2006	4	Change: new function Excel Makro incl.
03.2007	5	Change: new Source file handling
10.2007	6	Change: new overview
12.2007	7	Change: new function incl.
02.2008	8	Change: new function Run As Service
10.2008	9	Change: function Run As Service

Eine Liste aller Änderungen wird in der Datei info.txt angezeigt.

3. Übersicht der implementierten Funktionen

- Unterstützte Rekorder:
 - DXAdvanced (DX1000 / DX2000)
 - MV1000
 - DXP (DX100P / DX200P)
 - DX (DX100 / DX200)
 - MX100
 - MW100
- Datenkonvertierung in die Formate
 - CSV
 - XLS
- Vorlagen für die Konvertierung in eine Excel Datei
- Vorlagen für eine separate Alarm/Ereignis Datei
- Ausführen eines VBA Makros nach dem Konvertierungsformat
- Ausdruck auf zwei separaten Druckern (z.B. als Papier- und PDF-Ausdruck)
- Vorlagen Generator für das einfache erstellen einer Excelvorlage
- Benutzer definierbare Einträge in eine Datei
- Ausdruck des Audit Trail bei einem DXP Schreibers
- Unterstützung von mehreren Tabellenblätter pro Exceldatei
- Selektiertes Ausgeben der Dateiinformationen
- Ausgabe nur zwischen zwei Zeitstempeln
- Auswahl der zu konvertierenden Kanäle
- Automatisches Umbenennen der Dateien nach eigenen Vorstellungen
- Automatische konvertieren nach festen Zeitvorgaben
- Manuelles konvertieren einzelner Dateien
- Drag&Drop für manuelles Konvertieren
- Unterstützung von Startparameter für Batch-Applikationen
- Verschieben der Datendatei und Ergebnisdatei in separate Ordner
- Unterstützung von Unterverzeichnissen in Quell- und Zielordnern
- Indizieren der Datendateien für nicht nochmalige Konvertierung
- Passwortschutz gegen Parameter Änderungen und Beenden des Programms
- Mehrsprachen fähig
- Als NT-Dienst lauffähig (Service)

4. Datendateien der Yokogawa Recorder

Die Yokogawa Recorder der Reihe DX, DXP und FX speichern die gewonnenen Messdaten als Datendateien in einem binären Format auf dem internen Laufwerk des Recorders oder auf der Festplatte des Rechners ab. Diese Dateien werden Display Data Files oder Display Event Files genannt. Sie enthalten einige allgemeine Daten zu dem verwendeten Recorder, die Messwerte und gegebenenfalls Informationen zum bearbeiteten Batch.

Diese Dateien werden mit dem folgenden Format abgespeichert: YMMDDmmL.

Zeichen	Information
Y	Monat 1-9 entspricht Januar – September x,y,z entspricht Oktober, November, Dezember
MM	Tag
DD	Stunde
mm	Minute
L	Laufende Nummer

Hinweis:

Die laufende Nummer im Dateinamen wird normalerweise auf 0 gesetzt. Wird jedoch die Datenerfassung zum Beispiel innerhalb einer Minute gestartet, gestoppt und wieder gestartet, haben die Dateinamen dieser beiden ersten Dateien die laufenden Nummern 0 und 1 (denn YMMDDmm (Monat/Tag/Stunde/Minute) der beiden Dateien sind gleich).

5. AdvancedReport - Start des Programms

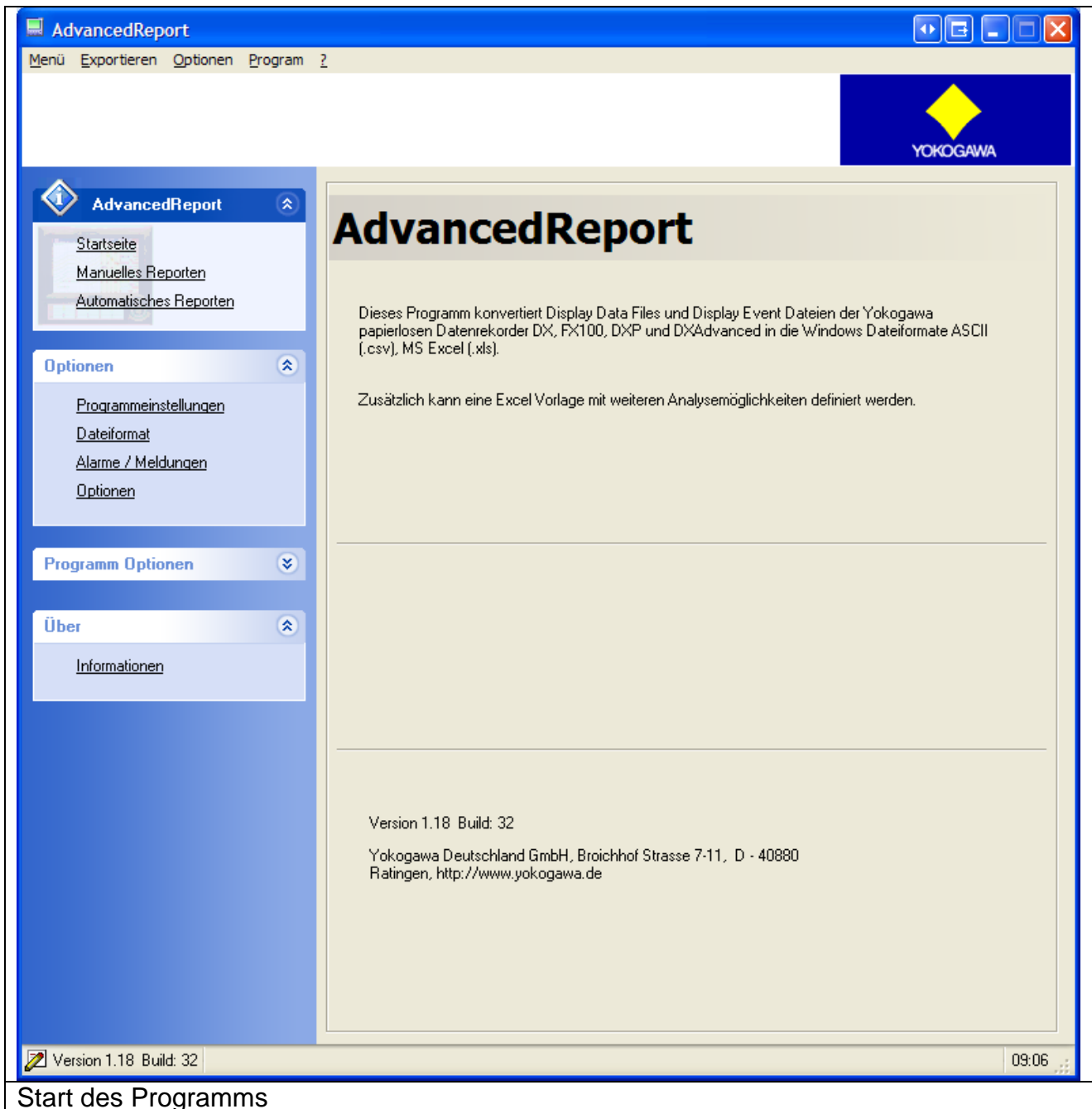
Das Programm startet mit der unten abgebildeten Oberfläche.

Die Oberfläche besteht aus zwei Teilen. Der linke Teil enthält die Navigationsleiste mit den Menüpunkten:

- Startseite
- Manuelles Reporten
- Automatisches Reporten
- Programmeinstellungen
- Dateiformat
- Alarmer / Meldungen
- Programm Optionen
- Informationen.

Im rechten Teil werden jeweils die entsprechenden Dialoge angezeigt.

Die Erklärungen zu den einzelnen Einstellmöglichkeiten werden auf den folgenden Seiten aufgeführt.



AdvancedReport

Menü Exportieren Optionen Program ?

YOKOGAWA

AdvancedReport

Dieses Programm konvertiert Display Data Files und Display Event Dateien der Yokogawa papierlosen Datenrekorder DX, FX100, DXP und DXAdvanced in die Windows Dateiformate ASCII (.csv), MS Excel (.xls).

Zusätzlich kann eine Excel Vorlage mit weiteren Analysemöglichkeiten definiert werden.

Version 1.18 Build: 32

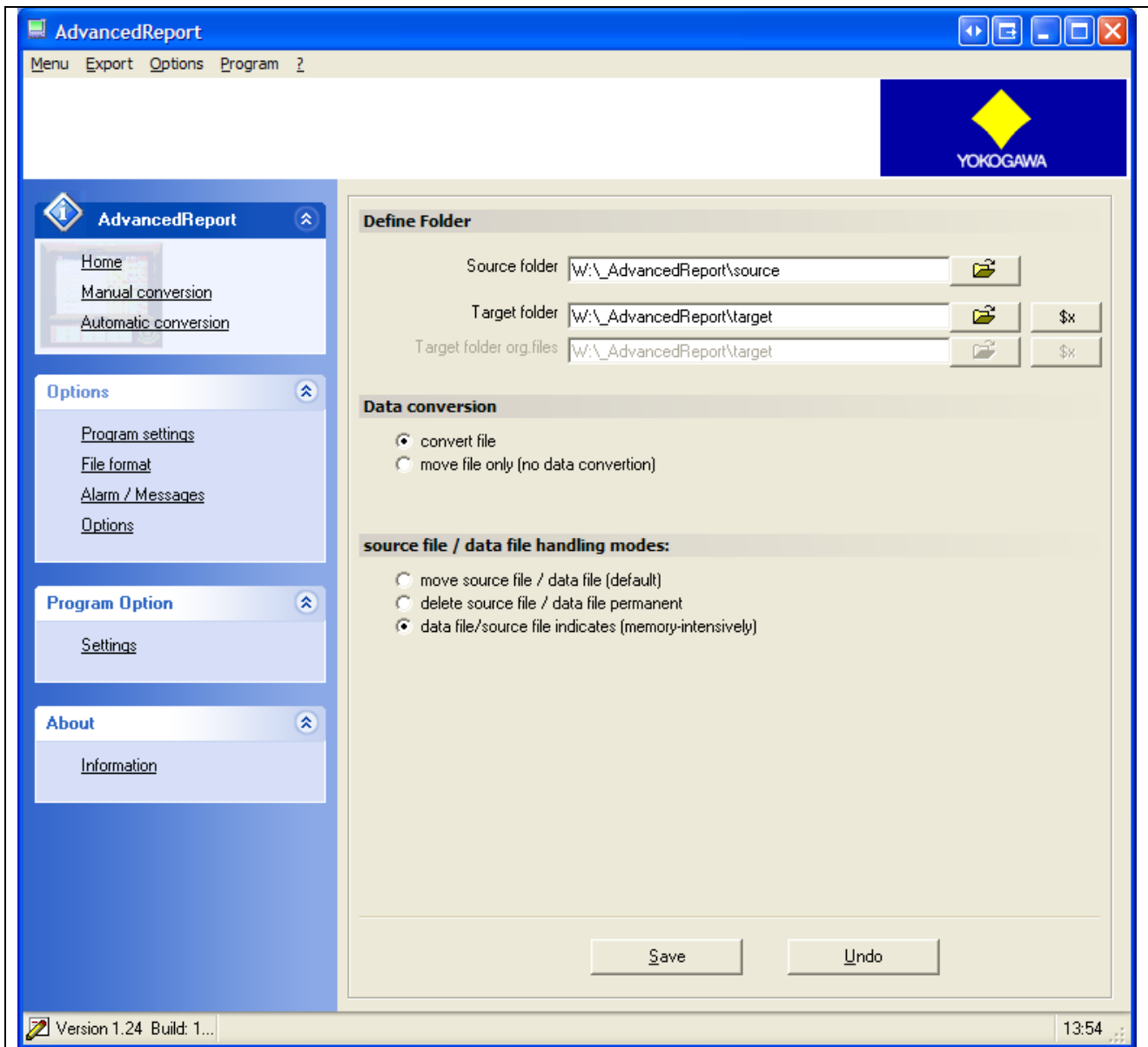
Yokogawa Deutschland GmbH, Broichhof Strasse 7-11, D - 40880 Ratingen, <http://www.yokogawa.de>

Version 1.18 Build: 32 09:06

Start des Programms

6. Programmeinstellungen

Auf dem Registerblatt Dateiformat werden die aufgeführten Einstellungen vorgenommen:



The screenshot shows the 'AdvancedReport' application window. The title bar reads 'AdvancedReport' and the menu bar includes 'Menu', 'Export', 'Options', and 'Program'. The interface is divided into a left sidebar and a main content area. The sidebar contains sections for 'AdvancedReport' (Home, Manual conversion, Automatic conversion), 'Options' (Program settings, File format, Alarm / Messages, Options), 'Program Option' (Settings), and 'About' (Information). The main content area is titled 'Define Folder' and contains three text input fields for 'Source folder', 'Target folder', and 'Target folder org.files', all set to 'W:_AdvancedReport\source' or 'target'. Below this is the 'Data conversion' section with two radio buttons: 'convert file' (selected) and 'move file only (no data conversion)'. The 'source file / data file handling modes:' section has three radio buttons: 'move source file / data file (default)', 'delete source file / data file permanent', and 'data file/source file indicates (memory-intensively)' (selected). At the bottom of the main area are 'Save' and 'Undo' buttons. The status bar at the bottom left shows 'Version 1.24 Build: 1...' and the bottom right shows the time '13:54'. Below the screenshot, the text 'Registerblatt Optionen Programmeinstellungen' is displayed.

6.1 Verzeichnisse

6.1.1 Quellverzeichnis

Das *Quellverzeichnis* definiert den Ordner auf der Festplatte, in dem die Dateien des Recorders abgelegt sind/werden.

Das *Zielverzeichnis* kennzeichnet den Ordner, in dem die Report-Dateien abgelegt werden.

6.1.2 Zielverzeichnis

Das *Zielverzeichnis Original Datei* kennzeichnet den Ordner, in dem die Quelldateien abgelegt werden. Dieser Ordner kann identisch mit dem *Zielverzeichnis* sein.

Es werden alle Unterordner im Quellverzeichnis durchsucht. Werden entsprechende Dateien in einem Unterordner gefunden, wird auch im Zielverzeichnis der Ordner angelegt.

Über den Button rechts neben den Eingabefeldern können die Verzeichnisse leicht auf dem Rechner gefunden werden.

Hinweis:

Die Verzeichnisse Quelle und Ziel dürfen nicht identisch sein!

Über die Button \$x kann das Verzeichnis mit den folgenden einzelnen Elementen individuell zusammengestellt werden.

Elementname	Konfiguration
Original	\$O
Batchname	\$B
Seriennummer	\$S
Losnummer (Batch)	\$L
Tag	\$DD
Monat	\$MM
Jahr (zweistellig)	\$YY
Jahr (vierstellig)	\$YYYY
Stunde	\$HH
Minute	\$mm
Sekunde	\$SS
laufende Nummer / Jahr der Datei	\$C
1. Gruppenname	\$1
2. Gruppenname	\$2
3. Gruppenname	\$3
4. Gruppenname	\$4
1. Batchkommentar	\$C1
2. Batchkommentar	\$C2
3. Batchkommentar	\$C3

Auch feste Zeichen können eingefügt werden.

Hinweis:

Bitte achten Sie darauf, nur windowskonforme Zeichen zur Pfad-Bestimmung zu verwenden.

6.2 Quelldateien Handling definieren

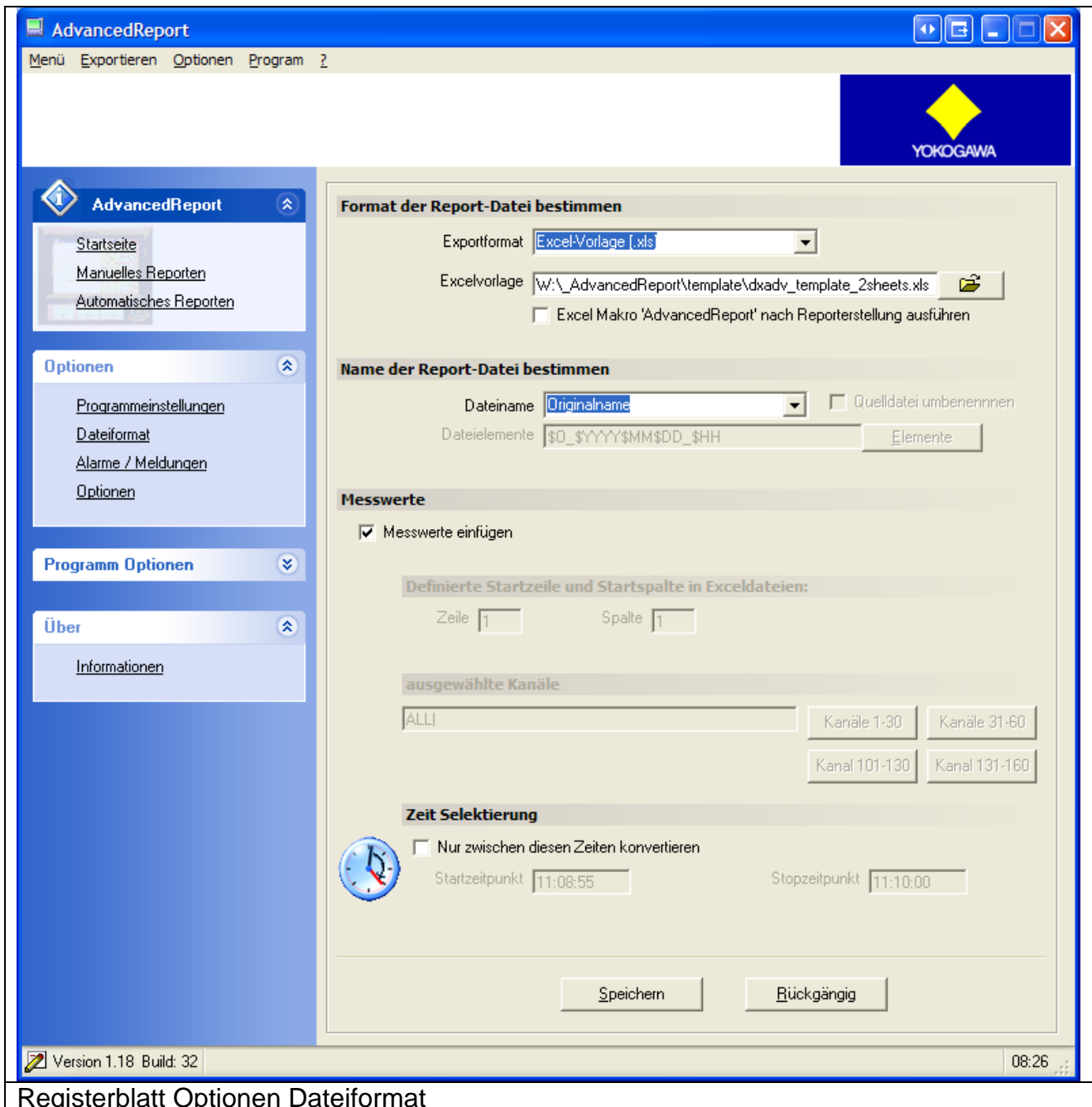
Es ist möglich, die gesamte Konvertierung zu umgehen und die Datendateien nur zu verschieben. Bei der Verschiebung ist das Umbenennen der Dateien ebenfalls möglich.

Es ist möglich das Verfahren zur Bearbeitung der Quelldateien zu definieren.

1. Quell-Datei verschieben: Die Quelldatei wird in den angegebenen Ordner *Zielverzeichnis Original Datei* verschoben.
2. Quell-Datei löschen: Die Datei wird unwiderruflich gelöscht.
3. Quell-Datei indizieren: Der Dateiname wird in einer Textdatei eingetragen und kann dann nur noch Manuell erneut konvertiert werden. Die Quelldateien verbleiben dabei im Quellordner.

7. Einstellungen Dateiformat

Auf dem Registerblatt Dateiformat werden die folgenden Einstellungen vorgenommen:



Registerblatt Optionen Dateiformat

7.1 Exportformat

- **Tabellenorientiertes ASCII-Format**

Die Dateien werden in das CSV-Format umgewandelt. Als Trennzeichen werden die auf dem Rechner eingestellten Zeichen verwendet.

- **Excel-Format**

Die Dateien werden in das XLS-Format umgewandelt.

Hinweis:

1. Für diese Funktion ist **KEIN** MS-Excel auf dem Rechner erforderlich.
2. MS-Excel verwaltet maximal 65535 Zeilen. Diese Einschränkung kann bei Dateien mit vielen Messpunkten zu Problemen führen. Verwenden Sie gegebenenfalls eine zeitliche Begrenzung.
3. Diese Datei kann nicht automatisch gedruckt werden.

- **Excel-Format mit Vorlagedatei**

Die Datei und der Speicherort muss in der Zeile *Excelvorlage* definiert werden. In der Vorlagedatei ist es möglich, bereits weitere Analyse, Diagramme und Statistikdaten zu hinterlegen.

Wird keine Datei angegeben ist kein reporting möglich.

Hinweis:

1. Diese Funktion ist aufgrund der Zusammenarbeit mit Excel langsamer als die erste Excelvariante.
2. Für diese Funktion **IST** MS-Excel auf dem Rechner erforderlich.
3. MS-Excel verwaltet maximal 65535 Zeilen. Diese Einschränkung kann bei Dateien mit vielen Messpunkten zu Problemen führen. Verwenden Sie gegebenenfalls eine zeitliche Begrenzung.

7.2 Makro ausführen

Mit setzen des Hackens wird nach der Erstellung des Reportes das Makro ‚AdvancedReport‘ ausgeführt.

Hinweis:

Ist diese Funktion gesetzt und kein Makro in der Vorlage vorhanden, kann dies zu Fehlfunktionen im Programm führen.

7.3 Name der Exportdatei mit den folgenden Möglichkeiten

- Originalname der Datendatei
- benutzerspezifischer Name mit den folgenden einzelnen Elementen

Elementname	Konfiguration
Original	\$O
Batchname	\$B
Seriennummer	\$S
Losnumer (Batch)	\$L
Tag	\$DD
Monat	\$MM
Jahr (zweistellig)	\$YY
Jahr (vierstellig)	\$YYYY
Stunde	\$HH
Minute	\$mm
Sekunde	\$SS
laufende Nummer / Jahr der Datei	\$C
1. Gruppenname	\$1
2. Gruppenname	\$2
3. Gruppenname	\$3
4. Gruppenname	\$4
1. Batchkommentar	\$C1
2. Batchkommentar	\$C2
3. Batchkommentar	\$C3

Durch das Aneinanderfügen der einzelnen Elemente kann der Dateiname individuell zusammengestellt werden. Auch feste Zeichen können eingefügt werden. Bitte achten Sie darauf, nur windowskonforme Zeichen zur Namensbenennung zu verwenden.

Beispiele:

Konfiguration	Ergebnis
\$YYYY\$MM\$DD_Hallo	20040715_Hallo
\$B_\$YYYY-\$MM-\$DD	DXBATCH_2004-07-11
\$1_\$B	Gruppe1_DXBATCH

Hinweis:

Nicht jedes Element ist bei allen Geräte-Formaten vorhanden.

Mit setzten des Hakens im Feld *Quelldatei umbenennen* wird auch die Originaldatei mit dem gleichen Namen umbenannt. Die Dateierweiterung bleibt erhalten. Eine automatische Rückbenennung ist nicht mehr möglich.

7.4 Definierte Startzeile und Startspalte in der Exceldatei

Mit setzen des Hackens werden die Messwerte in die Tabellen exportiert. Ist diese Funktion deaktiviert, wird eine Performanz Verbesserung erreicht.
Default: AKTIV

7.4.1 Definierte Startzeile und Startspalte in der Exceldatei

Hier kann die Startposition der Ausgabe in einer Exceldatei angegeben werden.

7.4.2 Ausgewählte Kanäle definieren

An dieser Stelle werden die zum Export bestimmten Kanäle angegeben. Durch den Eintrag „ALL“ werden alle Kanäle ausgegeben. Jeder Kanal muss mit einem Pipe „|“ (Tastenkombination „Alt Gr“ + „<“) abgeschlossen werden. Die Kanäle werden in der Reihenfolge 1,2,3... fortlaufend ausgegeben.

7.4.3 Zeitraum selektieren

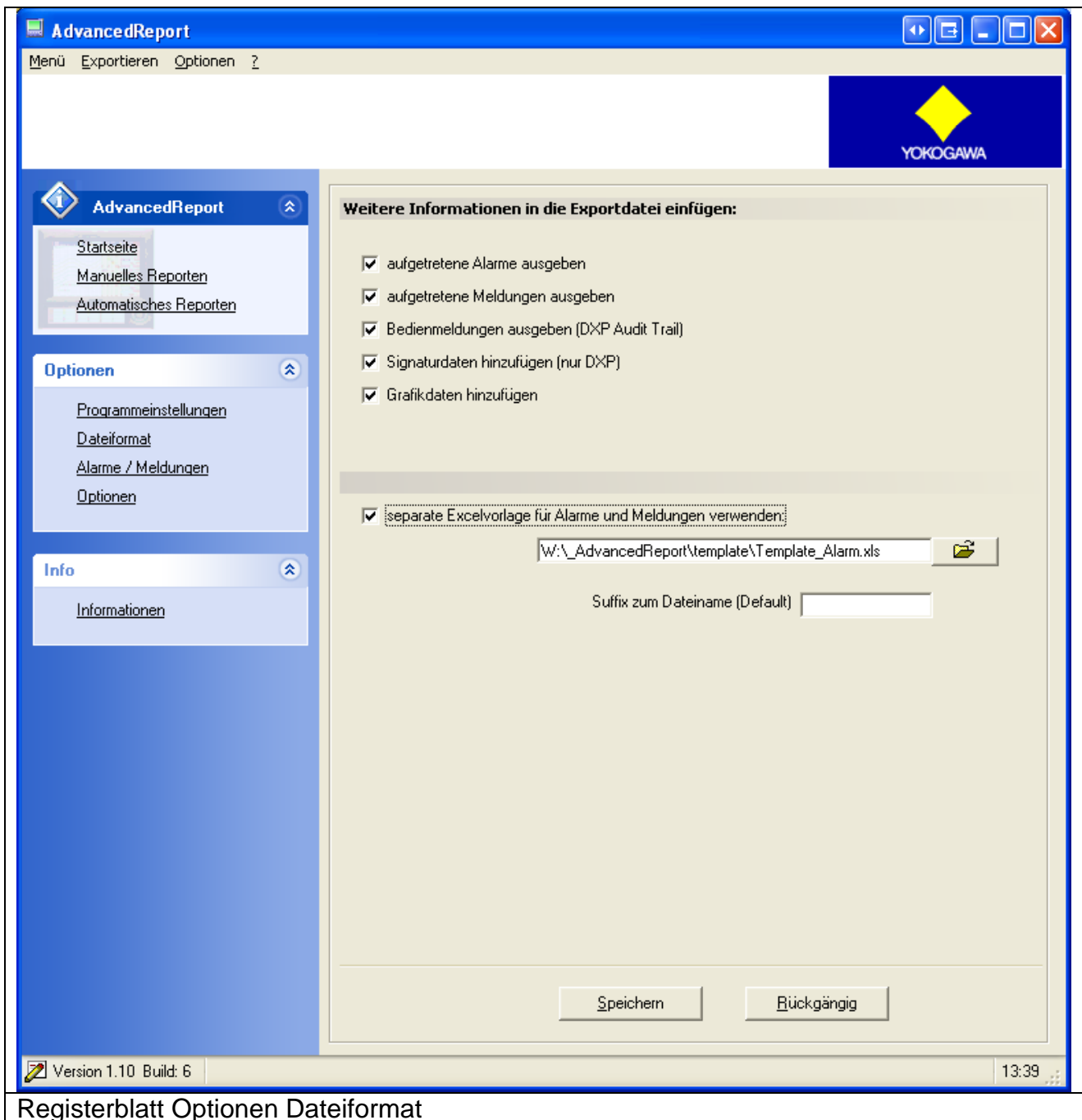
Mit dem Auswählen der Zeitstempel wird ausschließlich der gewählte Zeitraum in den gewünschten Report eingetragen.

7.5 Button Speichern / Rückgängig

Nach allen Änderungen an der Konfiguration müssen die Einstellungen über den Button *Speichern* in der Datei *AdvancedReport.ini* hinterlegt werden.
Mit dem Button *Rückgängig* können die letzten gespeicherten Einstellungen wieder angezeigt werden.

8. Einstellungen Alarme / Meldungen

Auf dem Registerblatt Alarme und Meldungen werden die folgenden Einstellungen vorgenommen:



The screenshot shows the 'AdvancedReport' application window. The title bar reads 'AdvancedReport' and includes standard window controls. Below the title bar is a menu bar with 'Menü', 'Exportieren', and 'Optionen'. The main window is divided into a sidebar on the left and a main content area on the right. The sidebar contains three sections: 'AdvancedReport' with links to 'Startseite', 'Manuelles Reporten', and 'Automatisches Reporten'; 'Optionen' with links to 'Programmeinstellungen', 'Dateiformat', 'Alarme / Meldungen', and 'Optionen'; and 'Info' with a link to 'Informationen'. The main content area is titled 'Weitere Informationen in die Exportdatei einfügen:' and contains several checked options: 'aufgetretene Alarme ausgeben', 'aufgetretene Meldungen ausgeben', 'Bedienmeldungen ausgeben (DXP Audit Trail)', 'Signaturdaten hinzufügen (nur DXP)', and 'Grafikdaten hinzufügen'. Below these is a checked option 'separate Excelvorlage für Alarme und Meldungen verwenden:' with a text box containing the file path 'W:_AdvancedReport\template\Template_Alarm.xls' and a folder icon. Below the text box is a label 'Suffix zum Dateiname (Default)' followed by an empty text box. At the bottom of the main content area are two buttons: 'Speichern' and 'Rückgängig'. The status bar at the bottom left shows 'Version 1.10 Build: 6' and the bottom right shows the time '13:39'. Below the screenshot, the text 'Registerblatt Optionen Dateiformat' is displayed.

8.1 Weitere Informationen in die Exportdatei einfügen

Mit dem Aktivieren der Funktionen *Alarmer ausgeben* und *Meldungen ausgeben*, werden alle in der Daten-Datei gespeicherten Alarmer und/oder Meldungen exportiert.

Hier werden zwei Varianten unterstützt:

1. Wird als Exportfunktion für die Messwerte das ASCII- oder Excel-Format ausgewählt, werden die Alarmer und/oder Meldungen ebenfalls in die Exportdatei eingetragen. Sie befinden sich oberhalb der Messdaten.
2. Ist die Exportfunktion *Excel mit Vorlage* gewählt, kann eine zusätzliche Datei angegeben werden, die die Alarmer und / oder Meldungen enthält. Auch in diese Datei werden die allgemeinen Daten der Quelldatei eingetragen. Hierbei werden dann die weiteren Felder aktiv:
 - a. Suffix zum Dateiname: Die erzeugte Datei erhält den identischen Namen der Messwertdatei mit der eingetragenen Erweiterung. Als Defaultwert ist der Suffix „_AL_ML“ vorgegeben.
 - b. Auch hier ist es möglich, eine Vorlagendatei zu definieren.

8.2 Bedienmeldungen ausgeben / DXP Audit Trail

Die Bedienmeldungen, der Audit Trail, des Daten Rekorders DX100P und DX200P werden durch das Setzen in die Reportdatei eingefügt. Es werden alle Meldungen seit der letzten Datei ausgegeben, unabhängig der eventuell späteren Messdatenaufzeichnung.

8.3 Signatur Daten DXP

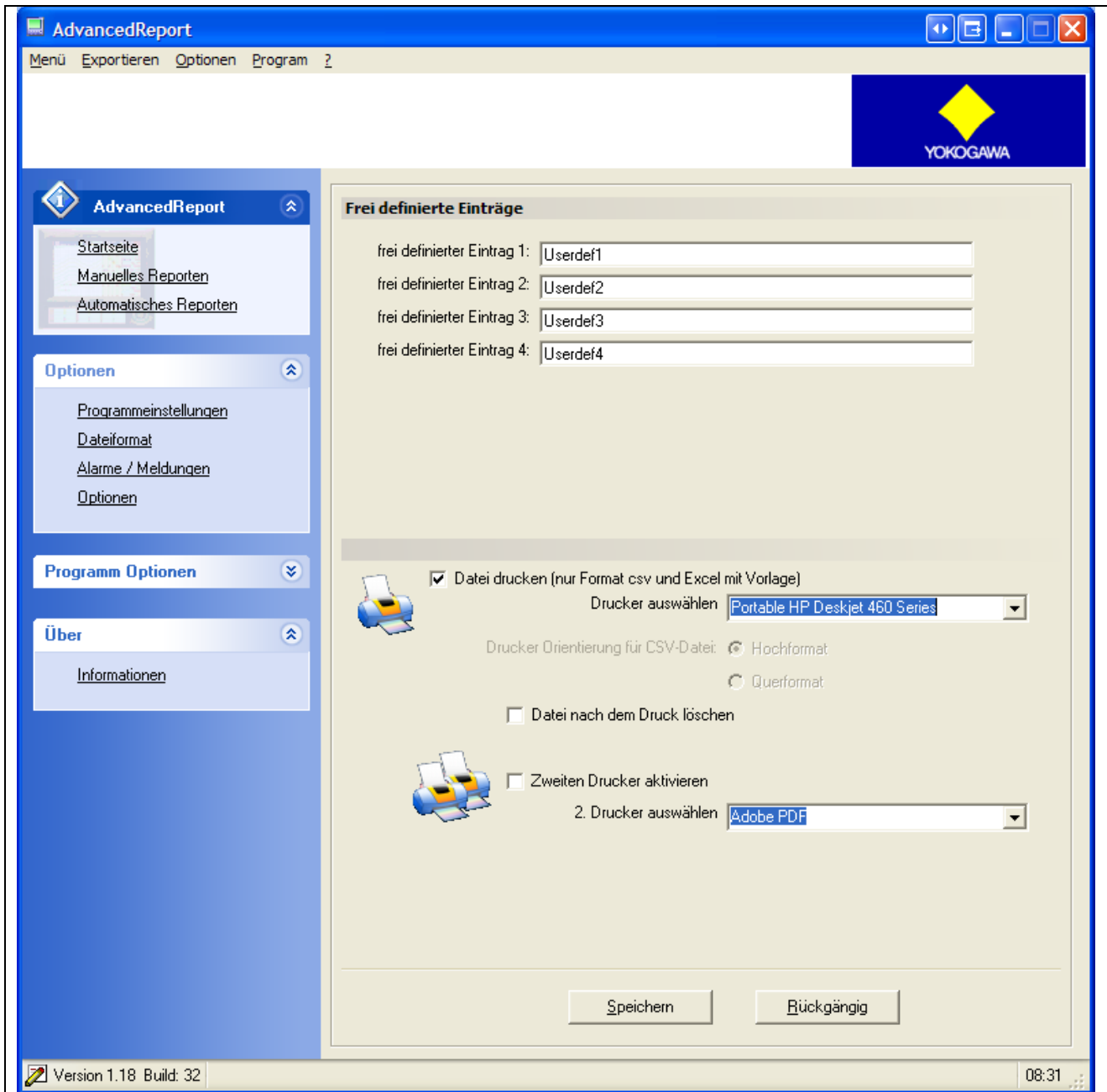
Die Signaturdaten des Daten Rekorders DX100P und DX200P werden durch das Setzen in die Reportdatei eingefügt.

8.4 Grafische Daten

Die Gerätedateien enthalten grafische Daten, die zur Analyse und Darstellung der Messwerte eingebunden werden können. Diese Daten werden in der Messdatendatei nach Aktivierung eingefügt.

9. Programmeinstellungen

Auf dem Registerblatt Dateiformat werden die aufgeführten Einstellungen vorgenommen:



Registerblatt Optionen Programmeinstellungen

9.1 Frei definierte Einträge

Hier können bis zu vier eigene feste Kommentare eingefügt werden. Sind Einträge vorhanden, werden diese am Anfang des Reportes eingetragen.

Diese Einträge werden vor jeder Reporterstellung erneut aus der Konfigurationsdatei eingelesen. Daher ist es möglich, diese Einträge durch weitere Programme zu ändern und so individuell zu erstellen, z. B. der Eintrag des aktuellen Datums.

9.2 Datei drucken

Mit dem Aktivieren diese Option, werden die erstellten Dateien auf einem Drucker ausgegeben.

9.2.1 Erster Drucker

Es ist erforderlich, einen Drucker aus der Liste zu wählen.
Wird als Exportformat das CSV-Format gewählt, ist es zusätzlich möglich die Druckorientierung zu definieren.

Hinweis:

Es ist nur möglich die CSV-Datei und die Exceldatei mit Vorlage zu drucken. Die reine Exceldatei kann nicht automatisch gedruckt werden.

Durch das Setzen der Option *Datei nach dem Druck löschen* wird die erstellte Datei nicht gespeichert und automatisch gelöscht.

9.2.2 Zweiter Drucker

Durch das Aktivieren des zweiten Druckers, kann eine weitere Kopie ausgegeben werden. Es ist möglich, eine Kopie in Papierform und eine weitere in das PDF-Format zu drucken.

10. Einstellungen Automatisches konvertieren

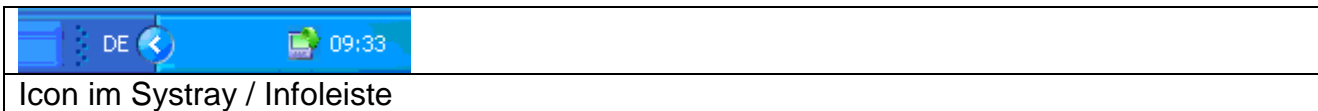
Auf dem Registerblatt *Automatisches Reporten* werden die Einstellungen für das zeitliche Intervall des Konvertierungsprogramms getätigt. Zu dem gewählten Zeitpunkt werden alle in dem Verzeichnis befindlichen Datendateien konvertiert. Die entsprechenden Originaldateien werden ebenfalls in das Zielverzeichnis verschoben.

Hinweis:

1. Sollte in der Zeit der Konvertierung eine neue Datei in das Quellverzeichnis erstellt worden sein, wird diese automatisch im nächsten Intervall konvertiert.
2. Defekte Dateien werden **NICHT** konvertiert. Die Reportdatei wird erstellt und enthält einen Hinweis.

Mit setzen des Hakens im Feld *mit Windows starten* startet AdvancedReport mit jedem Windowsstart. Wird der Haken gelöscht, wird der automatische Start deaktiviert.

Das automatische Reporten wird durch ein Icon in der Infoleiste (neben der Uhr rechts unten) angezeigt.



Die folgenden zeitlichen Intervalle werden unterstützt:

1. *Wöchentlich*

Weitere Einstellungen erforderlich:

- Tag
- Stunde
- Minute

2. *täglich*

Weitere Einstellungen erforderlich:

- Stunde
- Minute

3. *stündlich*

Weitere Einstellungen erforderlich:

- Minute

4. *alle 3 Stunden*

Weitere Einstellungen erforderlich:

- Stunde, die erste Stunde am Tag einstellen. Alle weiteren Stunden werden berechnet.
- Minute

5. *alle 6 Stunden*

Weitere Einstellungen erforderlich:

- Stunde, die erste Stunde am Tag einstellen. Alle weiteren Stunden werden berechnet.
- Minute

6. *alle 12 Stunden*

Weitere Einstellungen erforderlich:

- Stunde, die erste Stunde am Tag einstellen. Alle weiteren Stunden werden berechnet.
- Minute

7. *sekündlich*

Hier sind keine weiteren Einstellungen erforderlich.

8. *Intervall*

Weitere Einstellungen erforderlich:

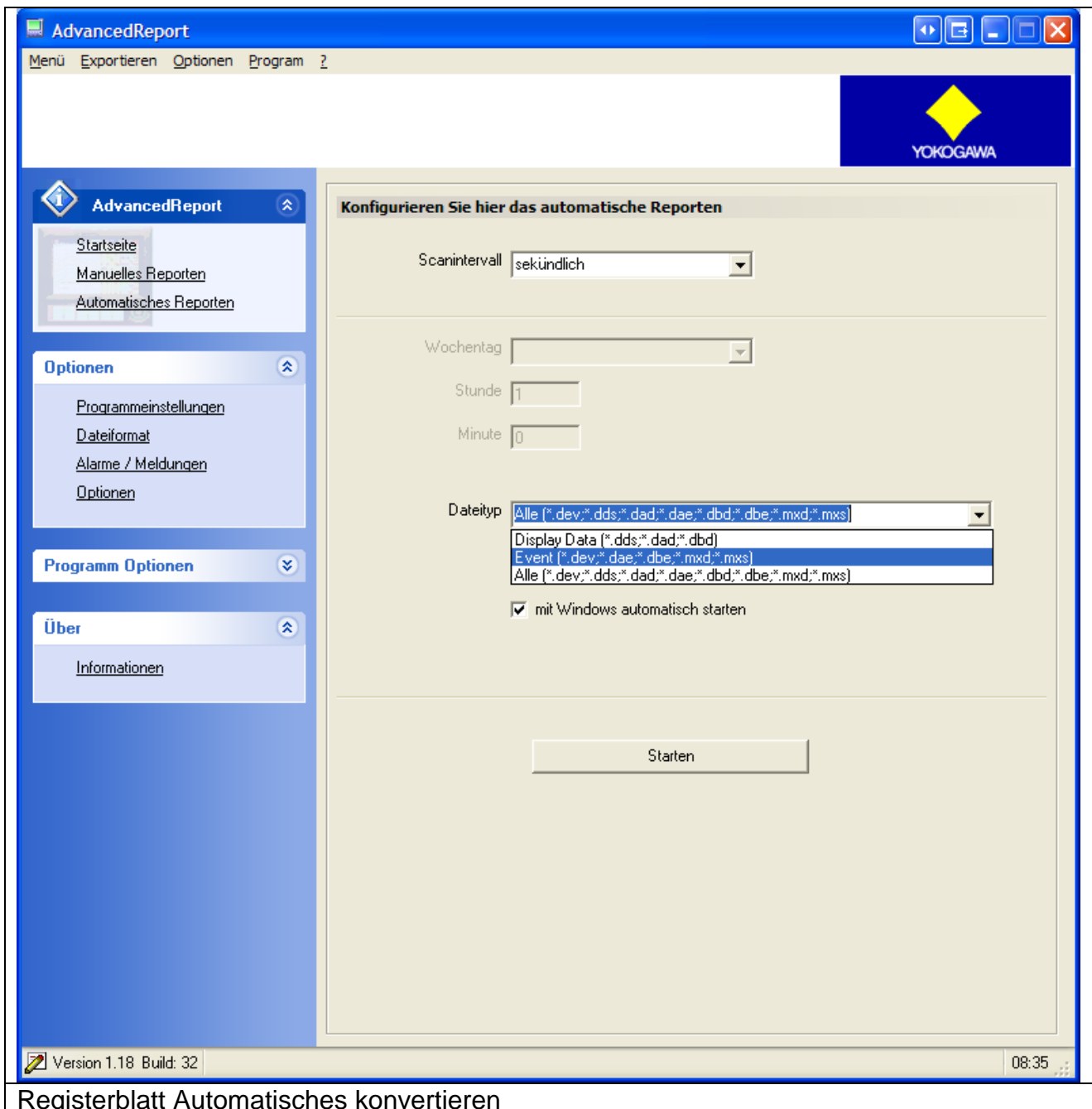
- Minute

Zusätzlich muss die Dateierweiterung der Datendateien eingestellt werden. Es können Display Daten Files, Display Event File oder auch beide Datei-Typen automatisch konvertiert werden.

Mit dem Button *Starten* wird das automatische Reporten aktiviert.

Wird eine defekte / manipulierte Datei erkannt, wird die Exportdatei mit einem Hinweis erstellt. Über das manuelle Konvertieren, kann versucht werden, Daten zu erhalten.

Ist das Programm als Windows Dienst eingerichtet, können hier die Einstellungen für den Dienst getätigt werden. Die Einstellungen werden beim nächsten Scanvorgang aktiv. Zur Einrichtung als Dienst siehe weiter unten.



The screenshot shows the 'AdvancedReport' application window. The title bar reads 'AdvancedReport' and includes standard Windows window controls. The menu bar contains 'Menü', 'Exportieren', 'Optionen', and 'Program ?'. A blue header bar on the right features the Yokogawa logo and the text 'YOKOGAWA'. The main interface is divided into a left sidebar and a central configuration area.

Left Sidebar:

- AdvancedReport** (with an information icon):
 - Startseite
 - Manuelles Reporten
 - Automatisches Reporten
- Optionen** (with an expand/collapse icon):
 - Programmeinstellungen
 - Dateiformat
 - Alarmer / Meldungen
 - Optionen
- Programm Optionen** (with a collapse icon)
- Über** (with an expand/collapse icon):
 - Informationen

Central Configuration Area:

Konfigurieren Sie hier das automatische Reporten

Scanintervall: sekundlich

Wochentag: [Dropdown menu]

Stunde: [Input field: 1]

Minute: [Input field: 0]

Dateityp: [Dropdown menu with expanded list:
Alle (*.dev;*.dds;*.dad;*.dae;*.dbd;*.dbe;*.mxd;*.mxs)
Display Data (*.dds;*.dad;*.dbd)
Event (*.dev;*.dae;*.dbe;*.mxd;*.mxs)
Alle (*.dev;*.dds;*.dad;*.dae;*.dbd;*.dbe;*.mxd;*.mxs)]

mit Windows automatisch starten

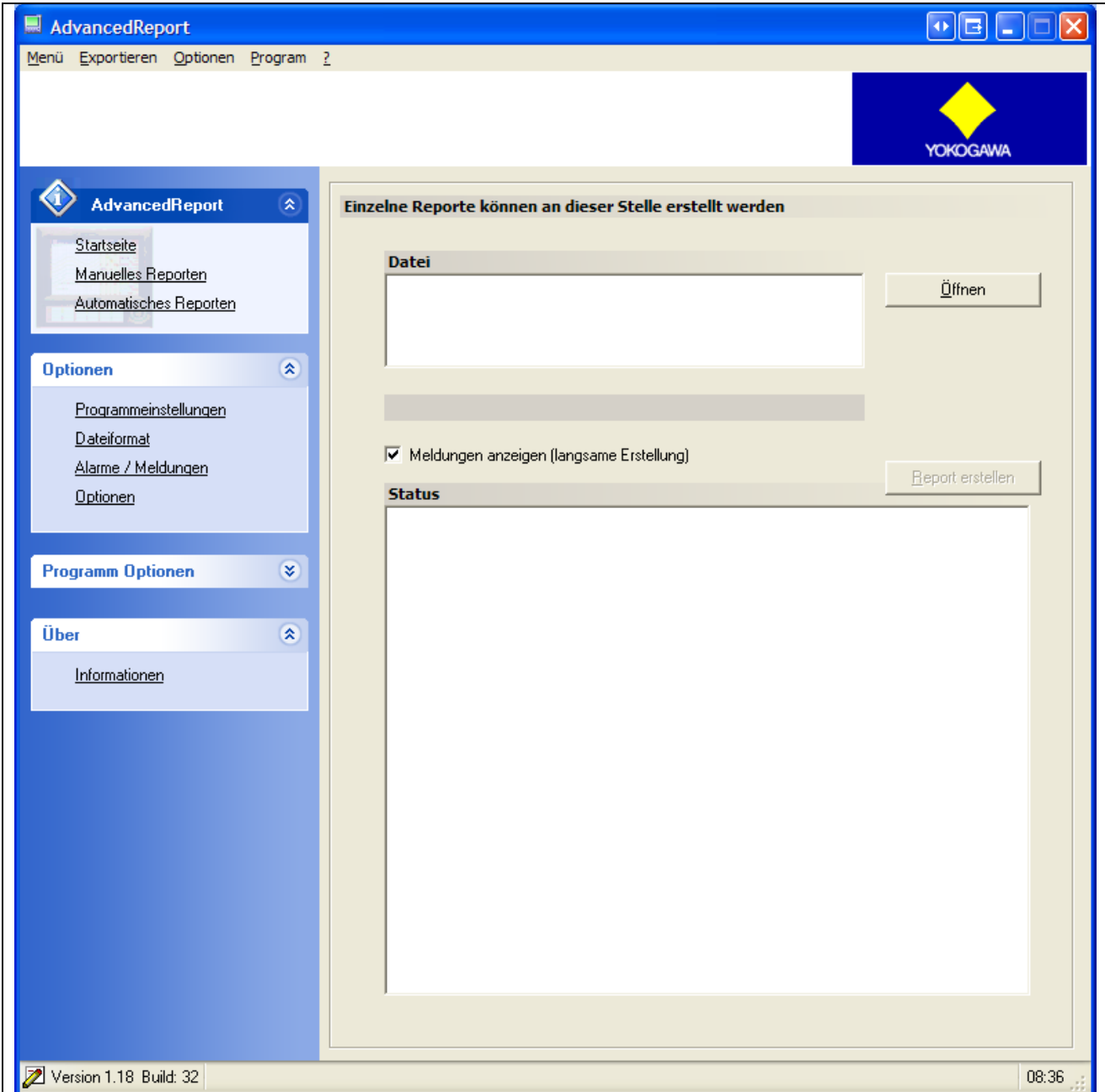
[Starten button]

Version 1.18 Build: 32 | 08:35

Registerblatt Automatisches konvertieren

11. Einstellungen Manuelles konvertieren

Über das Registerblatt *Manuelles konvertieren* können einzelne Dateien mit dem gewählten Format konvertiert werden.



The screenshot shows the 'AdvancedReport' application window. The title bar reads 'AdvancedReport' and the menu bar includes 'Menü', 'Exportieren', 'Optionen', and 'Program ?'. The sidebar on the left contains the following sections:

- AdvancedReport**
 - Startseite
 - Manuelles Reporten
 - Automatisches Reporten
- Optionen**
 - Programmeinstellungen
 - Dateiformat
 - Alarmer / Meldungen
 - Optionen
- Programm Optionen**
- Über**
 - Informationen

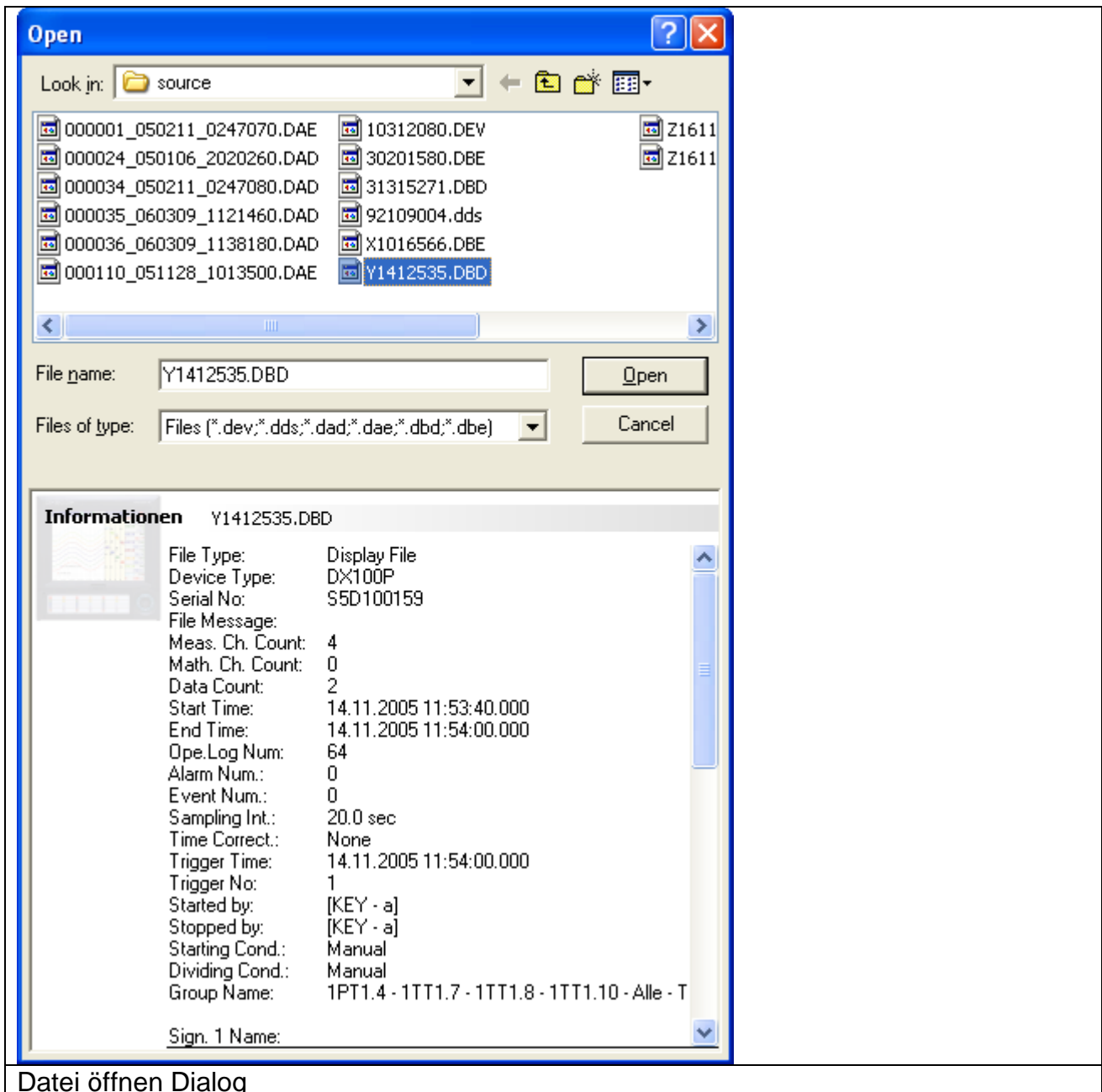
The main content area is titled 'Einzelne Reporte können an dieser Stelle erstellt werden'. It contains the following elements:

- Datei**: A text input field with an 'Öffnen' button to its right.
- Status**: A large empty text area.
- A checked checkbox labeled 'Meldungen anzeigen (langsame Erstellung)' with a 'Report erstellen' button to its right.

The status bar at the bottom left shows 'Version 1.18 Build: 32' and the bottom right shows the time '08:36'.

Registerblatt Manuelles konvertieren

Über den Button *Öffnen* wird die Datei gewählt. Hier können auch mehrere Dateien selektiert werden. Der Button *Report erstellen* erstellt die Zieldatei.



Datei öffnen Dialog

Das *Datei öffnen* Dialogfenster zeigt, bei wählen einer Datei, einen kleinen Ausschnitt der allgemeinen Datei-Informationen.

Wird eine fehlerhafte Datei erkannt, erscheint das Informationsfeld in Rot. Die Datei kann nur manuell konvertiert werden.

Hinweis:

1. Auch das manuelle Konvertieren erfordert ein existierendes Zielverzeichnis!
2. Die Dateien können per Drag&Drop aus dem Windows Explorer in das Datei-Fenster gezogen werden.

12. Startparameter

Das Programm verfügt über Parameter, die beim Start eingelesen werden.

Die folgenden Parameter (Commands) stehen zur Verfügung:

Parameter	Funktion
/noSplash	Der Splash-Screen wird nicht angezeigt. Hinweis: Das Starten des Programms wird nicht mehr sofort angezeigt.
<Dateipfad>\<Dateiname>	identisch zum Parameter /Source: Hinweis: Wird der Parameter /Source: oder /Target verwendet ist dieser Befehl nicht möglich.
/Source:<Dateipfad>\<Dateiname>	Durch Angabe der Daten-Datei wird diese mit den aktuellen Einstellungen konvertiert. Das Programm wird nach der Reporterstellung sofort beendet.
/Target:<Dateipfad>\<Dateiname>	Dieser Parameter gibt den Zielordner und Zielnamen an. Hinweis: Es wird der eingestellte Name verwendet. Die Daten werden aber nach den Einstellungen im Programm konvertiert. Die Dateierweiterung kann eventuell falsch sein.

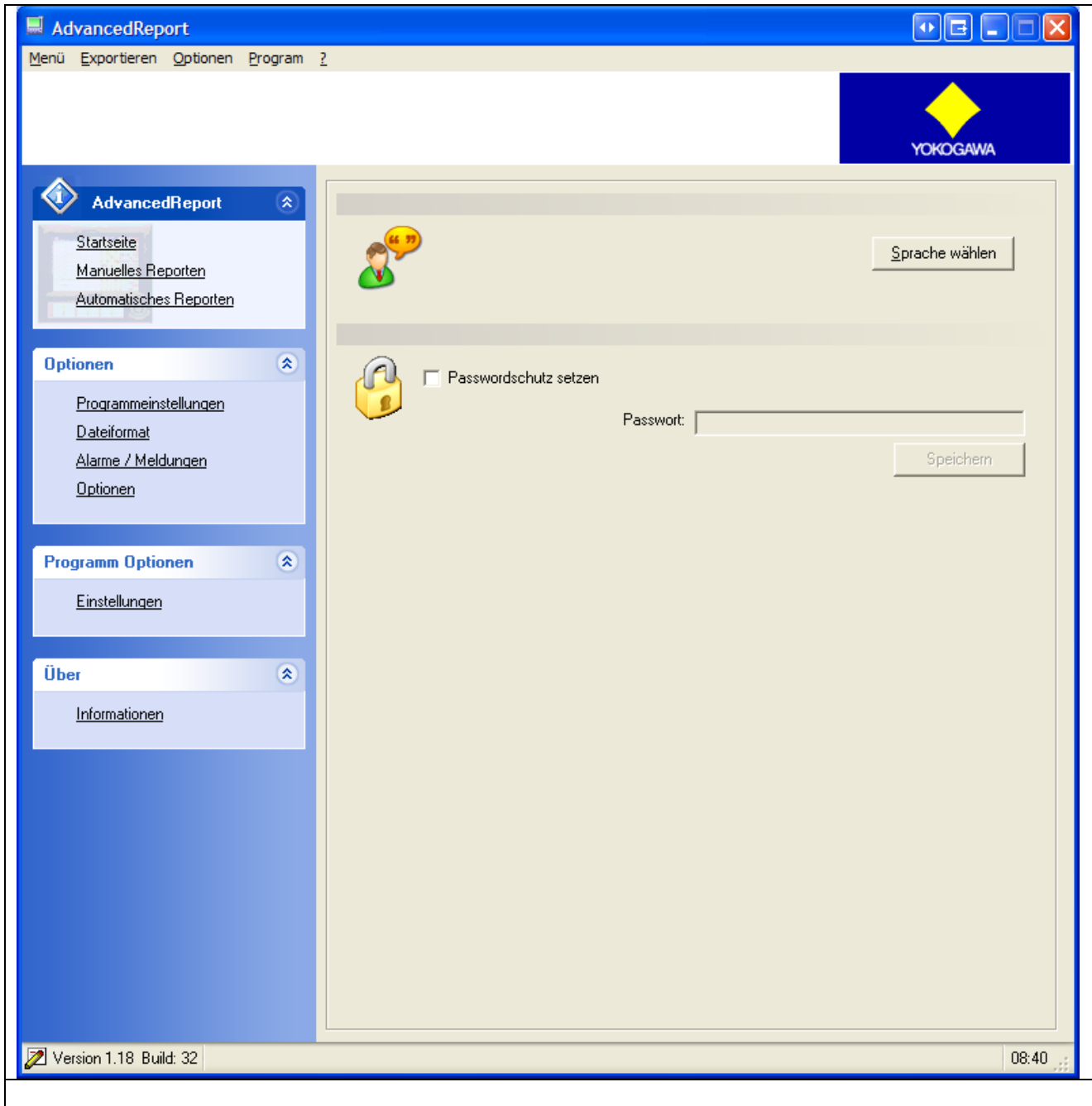
Beispiel:

AdvancedReport.exe /noSplash

AdvancedReport.exe /Source:c:\11212010.DDS /Target:c:\exportdatei.txt

AdvancedReport.exe c:\11212010.DDS

13. Programm Optionen



13.1 Sprachumschaltung

Über den Button Sprache erfolgt die Sprachumschaltung. Nach wählen einer Sprache, wird diese direkt umgeschaltet. Bitte starten Sie das Programm neu, um eine vollständige Sprachumschaltung zu erhalten.

13.1.1 Neue Sprachdatei erstellen

Es ist möglich, das Programm AdvancedReport in verschiedene Sprachen zu übersetzen. Zur Erstellung einer weiteren Sprache, gehen Sie wie folgt vor:

1. Kopieren Sie die Datei english.lng aus dem Installationsverzeichnis in ein temporäres Verzeichnis.
2. Benennen Sie die Datei in die neue Sprache um, z.B. france.lng.
3. Öffnen Sie die Datei und Ändern Sie die Texte hinter dem =-Zeichen.
4. Speichern Sie die Datei ab und kopieren Sie sie in das Installationsverzeichnis.
5. Die neue Sprache kann nach einem Neustart von AdvancedReport gewählt werden.

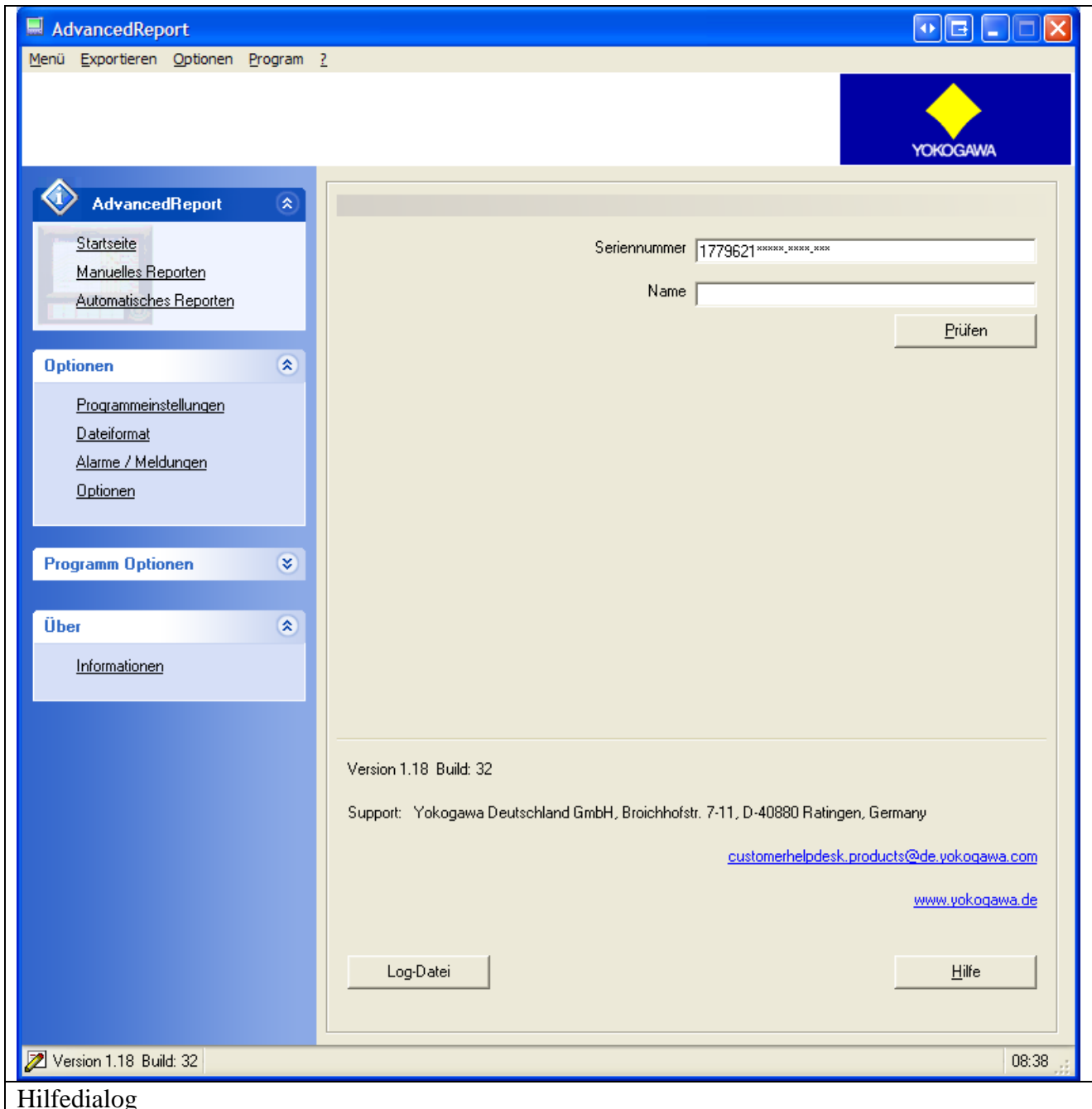
13.2 Passwortschutz

Über den Passwortschutz ist es möglich, die aufgeführten Funktionen zu sperren:

1. Änderung der Parameter aus der Oberfläche
2. Beenden des Programms.

Jegliche Änderung oder das Beenden des Programms wird durch eine Passwortabfrage bestätigt.

14. Informationen



Aus dem Hilfedialog werden die Versionsnummer und die Anschrift bei Fragen und Anregungen ersichtlich.

14.1 Seriennummer

Ist die Software in der Demoversion installiert, wird durch die Eingabe der Lizenznummer und das Betätigen des Button *Seriennummer speichern* die Software freigeschaltet.

14.2 Name

Unter *Name (Firma)* wird der Name des Unternehmens eingetragen, wenn spezifische Änderungen (z.B. ein geändertes Exportformat) an der Software vorgenommen wurden.

Eine Seriennummer mit dem registrierten Firmennamen kann bei der Firma Yokogawa erworben werden.

14.3 Hilfe

Die Hilfe wird über diesen Button aufgerufen.

14.4 Error Datei

Ist eine Error.log vorhanden, wird diese über diesen Button angezeigt. Die Datei kann über einen Editor, zum Beispiel Notepad, angezeigt werden.

15. Excel Vorlagen erstellen

Durch die Report-Funktion Excel Template wird es möglich, sämtliche Funktionen aus dem Office Programm MS Excel zu verwenden.

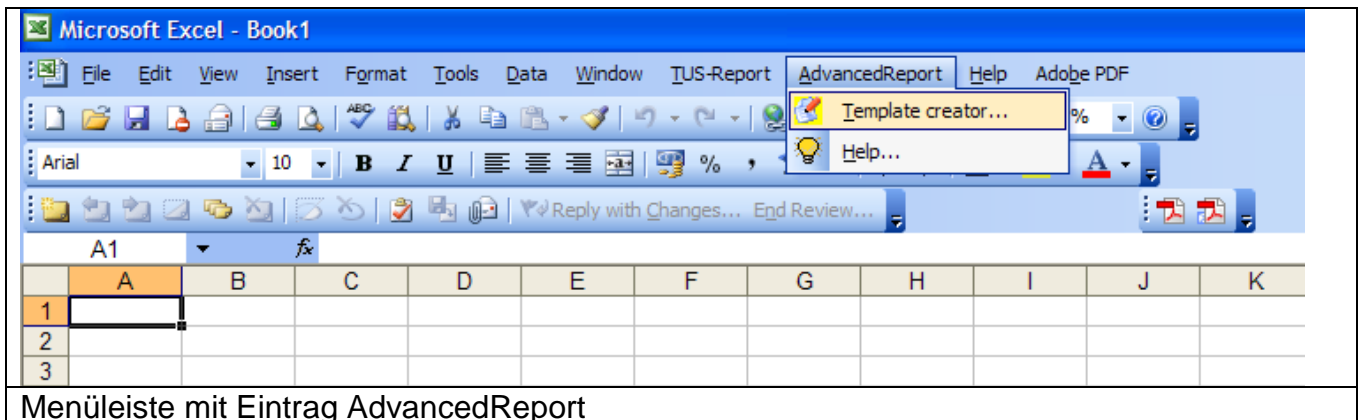
Für das leichte Erstellen der Vorlagen wird mit der Setup Routine ein Excel Addin installiert.

Das Addin wird in Excel automatisch in der Menüleiste eingeblendet.

Es ist möglich, die Vorlagen über mehrere Tabellenblätter zu verteilen. Hierbei ist aber IMMER auf die Reihenfolge der einzelnen Blätter zu achten. Es ist noch möglich, einzelnen Blätter nach der Erstellung der Vorlage zu verschieben.

Hinweis:

1. Aus Performanzgründen sollte bei der Erstellung der Vorlagen alle nicht benötigten Blätter gelöscht werden.
2. Eine Verschiebung der einzelnen Tabellenblätter führt zu unvollständigen Reporten.

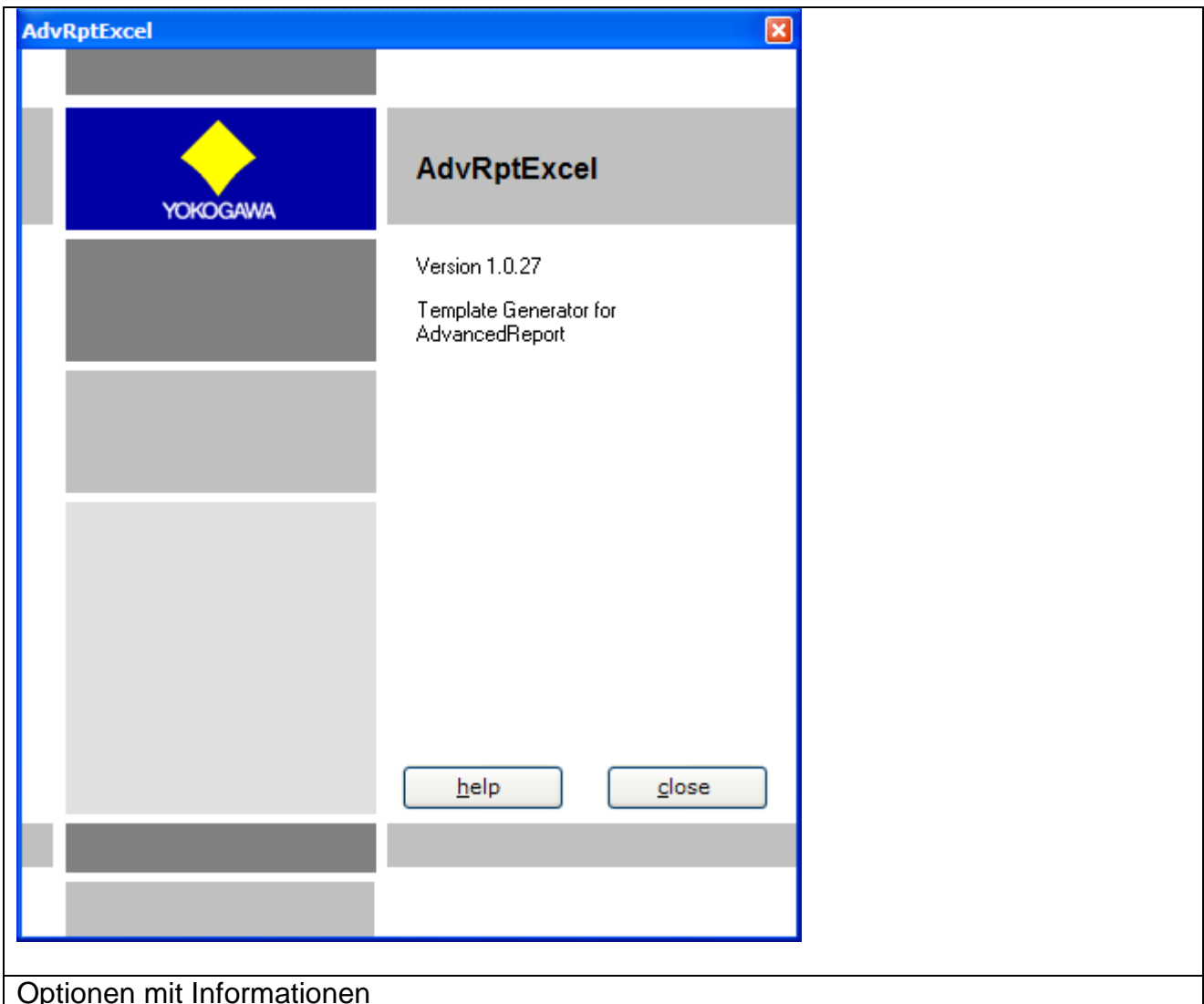


Es werden zwei Eintragungen im Untermenü Punkte angezeigt.

1. Erstelle Vorlage
2. Hilfe

15.1 Hilfe

Mit betätigen des Optionen Menüs wird ein Fenster mit Informationen angezeigt.

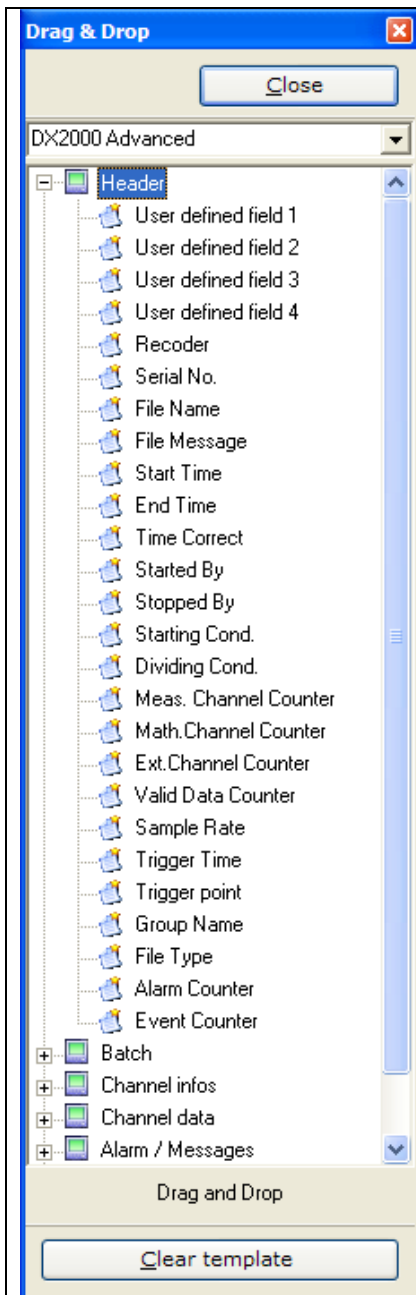


Optionen mit Informationen

15.2 Erstelle Vorlage

Bei betätigen des Menüpunktes „Vorlage erstellen“ wird ein Fenster mit den Geräteinformationen aufgeblendet.

In diesem Fenster werden alle zur Verfügung stehenden Informationen der einzelnen Recorderdaten gelistet.



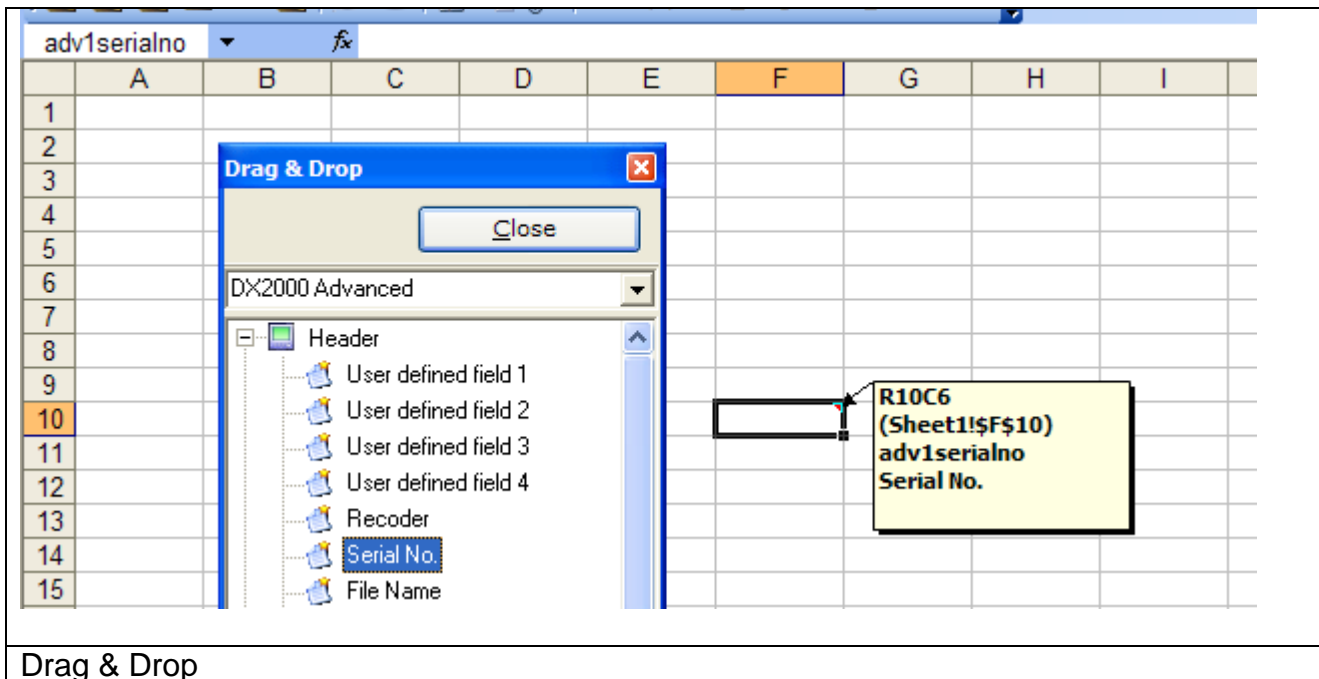
Vorlagen

Durch das Pulldown Menü kann der entsprechende Rekordertyp gewählt werden. Das darunter liegende Fenster wird je nach Type mit Informationen gefüllt.

Hinweis:

Nicht jedes Gerät verfügt über alle Informationen. Bitte kontrollieren Sie die Optionen des Recorders.

Mit der Drag & Drop Funktionalität können Sie die Informationen in das Excel-Blatt einfügen.



Drag & Drop

Der Eintrag wird durch ein kleines Dreieck in der oberen Rechte Ecke gekennzeichnet. Durch das anklicken der Auswahl wird ein Informationsfeld aufgeblendet.

Die Funktion ">>>Zelle Löschen" löscht die Markierungen der gewählten Zellen.

Hinweis:

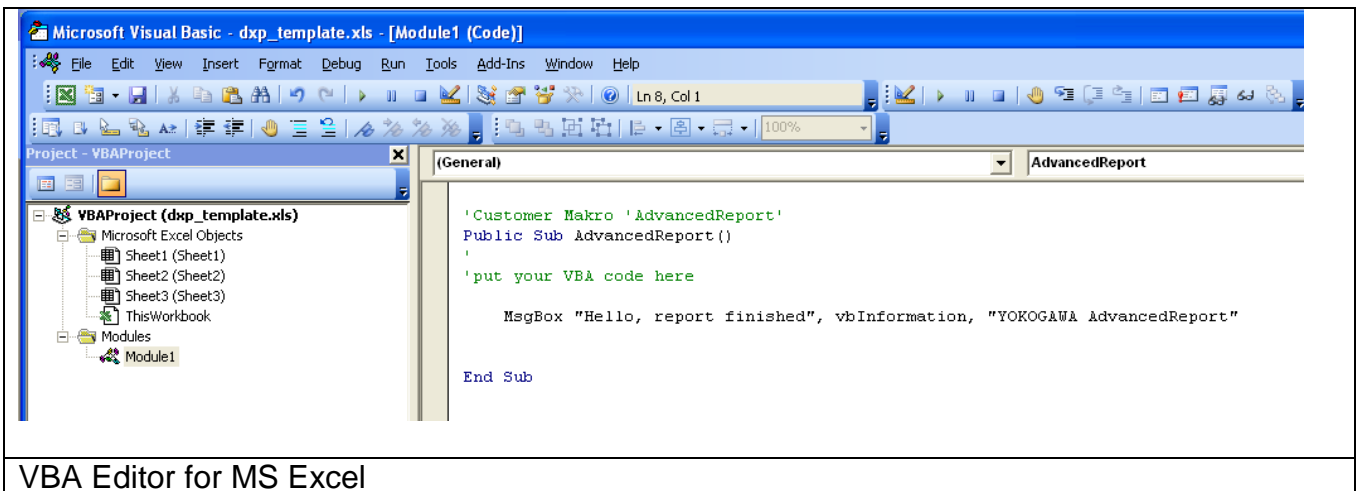
Durch das Schließen und erneute öffnen stehen alle Einträge zu dem Recorder wieder zur Auswahl.

15.3 Beispieldateien

Nach der Installation der Software werden für jeden Daten-Rekorder einige Beispieldateien in das Installationsverzeichnis zur Verfügung gestellt.

15.4 VBA Makro hinzufügen

Nach der Erstellung des Reportes ist es möglich ein VBA Makro zu starten.
Der Name des Makros lautet 'AdvancedReport'.



VBA Editor for MS Excel

Example:

```
'Customer Makro 'AdvancedReport'  
Public Sub AdvancedReport()  
'  
'put your VBA code here  
    MsgBox "Hello, report finished", vbInformation, "YOKOGAWA AdvancedReport"  
End Sub
```

VBA Makro

Hinweis:

Erst nach der Abarbeitung des Makros wird mit dem weiteren Ablauf des Reportes Fortgefahren. Daher ist mit Meldungen die bestätigt werden müssen Vorsicht geboten.

16. Als Windows Dienst einrichten

Um das Programm unabhängig von einem angemeldeten Benutzer zu starten, kann ein Windows Dienst eingerichtet werden.

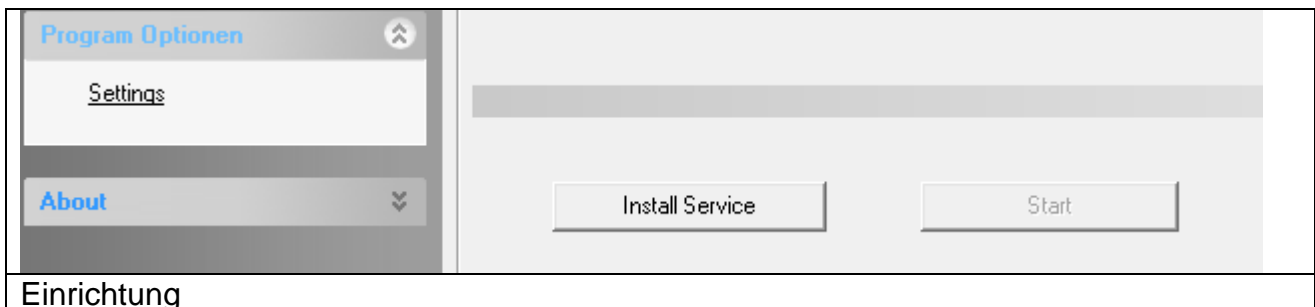
Hinweis:

Auch der FTP Server muss hier ebenfalls als Dienst eingerichtet werden!

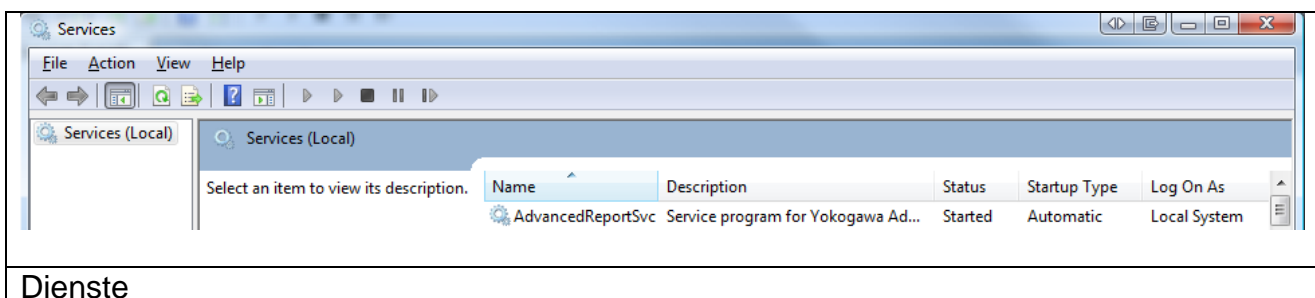
16.1 Installation

Wechseln Sie auf die Einstellungen des Programms. Über den Button „Install“ wird der Dienst „AdvancedReportSvc“ eingerichtet. Der Button „Start“ aktiviert den Dienst. Der Dienst startet unter dem Benutzer „System“ im Automatik Modus.

Über die Programmoberfläche können Änderungen vorgenommen werden. Die Einstellungen werden beim nächsten Scanvorgang eingelesen und aktiv.

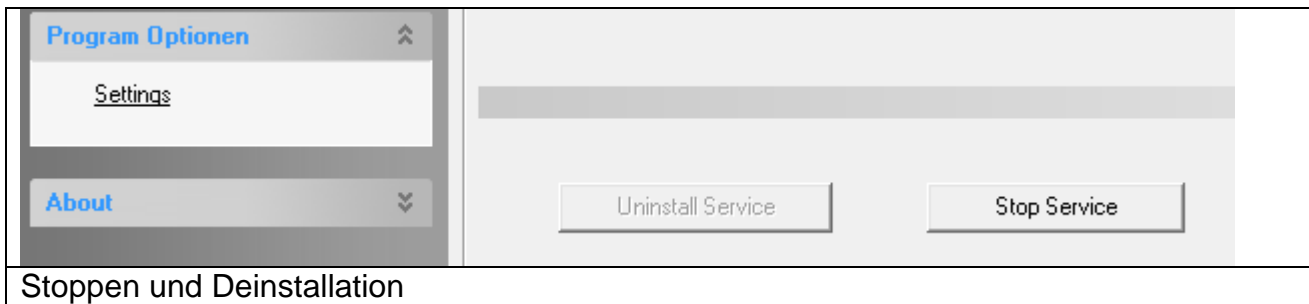


Die gesamten Meldungen werden im Betriebssystem im Bereich Ereignisanzeige dokumentiert. Hier finden sich sämtliche Informationen und Fehlermeldungen.



16.2 Deinstallation

Wechseln Sie auf die Einstellungen des Programms. Der Button „Stop“ deaktiviert den Dienst. Über den Button „Un-Install“ wird der Dienst „AdvancedReportSvc“ deinstalliert.



17. Errorhandling

Wird bei der Konvertierung oder im allgemein laufenden Programm ein Fehler erkannt, wird dieser durch ein Hinweisenfenster angezeigt und in der Datei error.log eingetragen. Bitte senden Sie die Datei mit genauem Fehlerbericht und gegebenenfalls der zu konvertierenden Datei an die bekannte Services Emailadresse.

Wird das Programm als Windows Dienst gestartet, werden zusätzlich alle Meldungen in die Windows Ereignisanzeige eingetragen.

18. FTP Server unter Windows XP / Windows 2003 Server

Für ein automatisches erstellen der Reporte ist ein FTP Server Programm auf dem PC erforderlich.

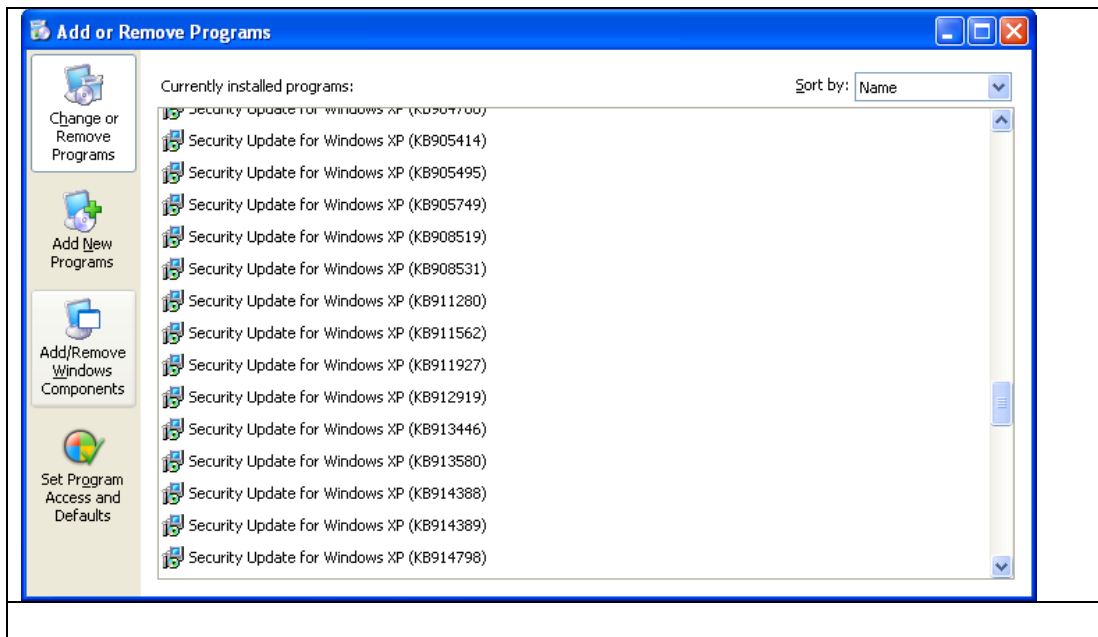
Die Betriebssysteme Windows XP Prof. und Windows 2003 Server enthalten bereits einen FTP Server der jedoch zusätzlich installiert werden muss.

18.1 Installation

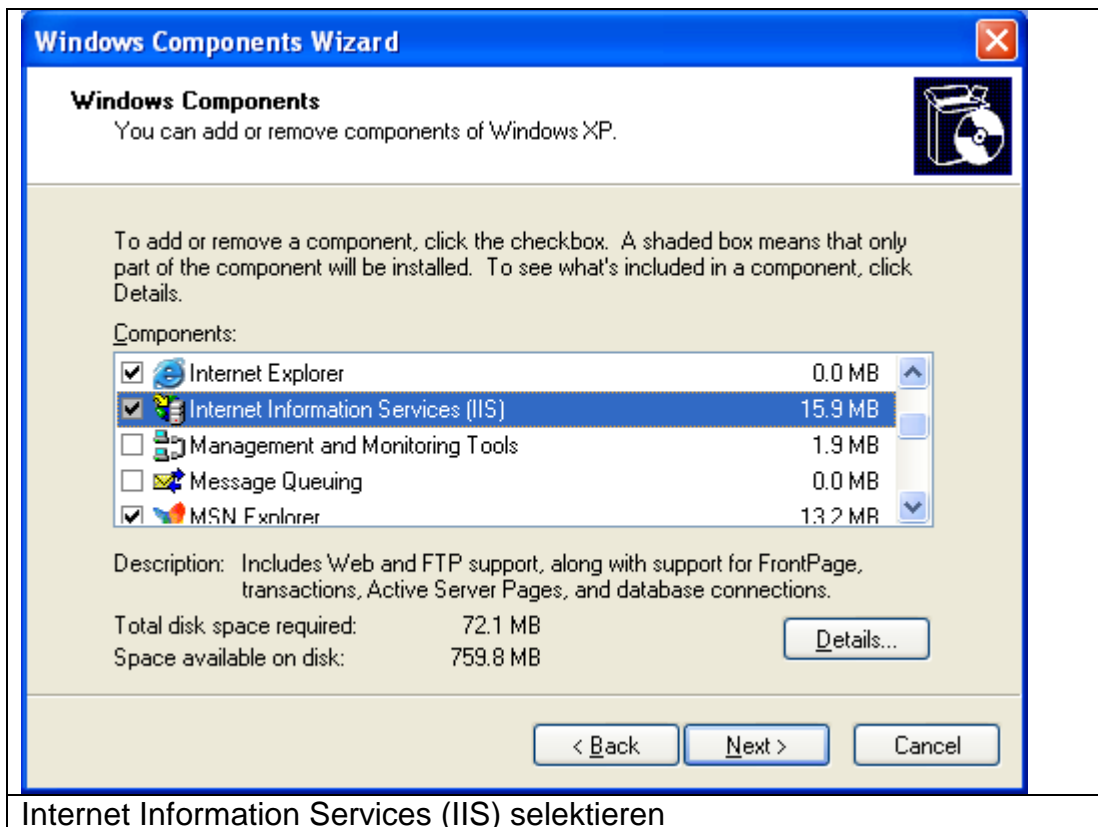
In der Systemsteuerung unter den Windows Komponenten muss die Software hinzugefügt werden.

Gehen Sie wie folgt vor.

1. Programm Software öffnen
Start → Einstellungen → Systemsteuerung → Software

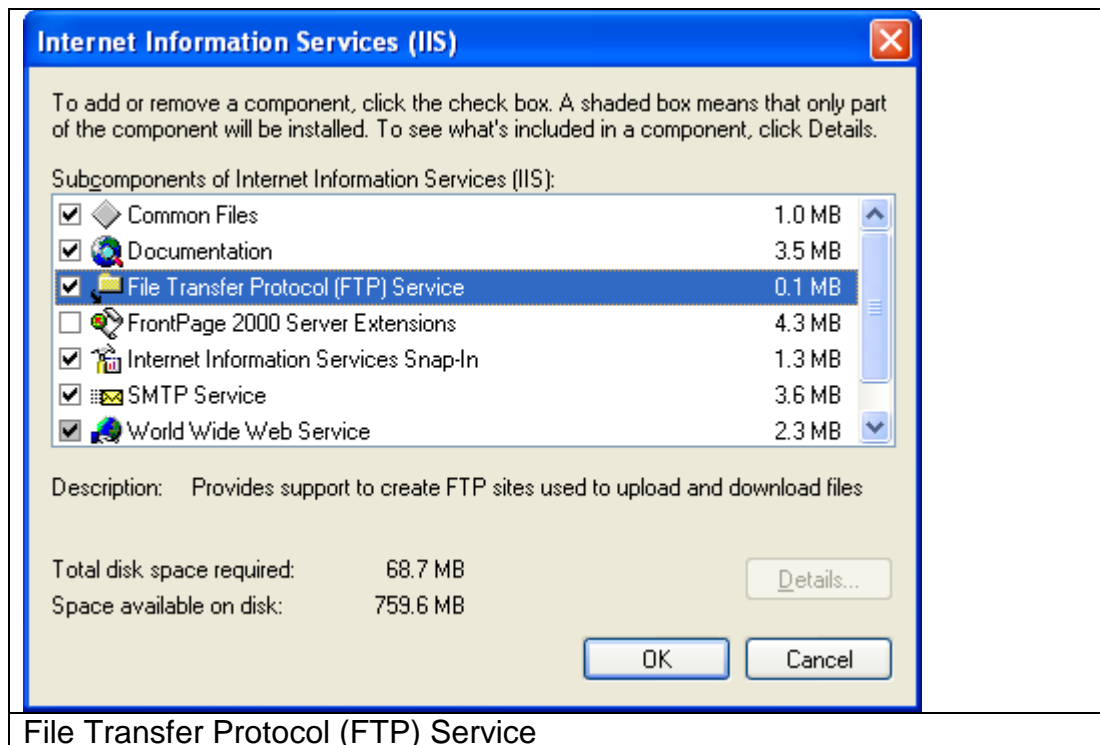


2. Nach dem Betätigen des Buttons „Hinzufügen von Windows Komponenten“ wird das Systemfenster geöffnet.
3. Internet Information Services (IIS) selektieren



Internet Information Services (IIS) selektieren

- Den „Details“ Button betätigen und „File Transfer Protocol (FTP) Service“ selektieren



- Mit OK das Fenster schließen.
- Mit Next/Weiter die Eingabe bestätigen. Gegebenenfalls die Betriebssystem CD einlegen.
- Die Installation mit OK beenden.

Durch die entsprechende Konfiguration des FTP Servers kann jeder Daten-Rekorder die Dateien in einen separaten Ordner abspeichern.